



## THE EXPO FESTIVAL: A SHOWCASE OF WAHLBERLINER

Performance- & Theater-Festival

So 28. April bis Sa 4. Mai 2019

[Tickets: 50€ (Expo Pass Mo-Sa) | 15€/9€  
(ExpLoRE) | 10€ (Abendvorstellungen)]

*New Game, New Name - mit der siebten Ausgabe des Expo-Festivals bekommt Festivalgründer Daniel Brunet Verstärkung.*

Seit 2013 präsentiert das Expo Festival am English Theatre Berlin | International Performing Arts Center ein abwechslungsreiches Spektrum von Arbeiten aus der internationalen Berliner Theater- und Performance-Szene. Die **Choreographin Olivia Hyunsin Kim** und der **Theaterregisseur Shlomo Lieberman** unterstützen Daniel Brunet in diesem Jahr erstmals dabei, aus den über 160 Projekteinreichungen ein Festivalprogramm nach den Kriterien künstlerische Qualität, Internationalität und kreative Diversität zu kuratieren. Beide Künstler\*innen waren in der Vergangenheit selber schon im

Programm des Festivals vertreten. In diesem Jahr sind Performances von mehr als 70 Wahlberliner\*innen aus 32 verschiedenen Heimatländern im Programm.

*„Schon immer stand die Expo für künstlerische Vielfalt über alle Genre- und Sprachgrenzen hinweg. Mit der Erweiterung des Kuratoriums bekomme ich Unterstützung von zwei besonderen Künstler\*innen, die ganz andere Diversitätsaspekte und Expertisen mitbringen als ich. Ich freue mich sehr, dass das kuratorische Team jetzt auch die Diversität der Community widerspiegeln kann,“* begründet Brunet das neue Konzept.

Diese Veränderung soll durch die Änderung des Namens von „The Expat Expo | Immigrant Invasion Festival“ zu „The Expo Festival“ auch sichtbar werden.

Wie gewohnt startet das Festival an einem Sonntag mit der ganztägigen Nachwuchsplattform ExpLoRE für kleinere oder Work-in-Progress-Formate plus Live Musik und Street Food.

Die Künstler\*innen des diesjährigen Expo-Programms sind

**Ziad Adwan, Howool Baek, Janne Gregor, Maayan Iungman, ABA NAIA + Paola Pilnik, Finn O’Branagain, Cia Omkara, Maque Pereyra, Ming Poon, Mirjam Sögner, Frederika Tsai & Lena Chen und Shlomi Moto Wagner.**

Das vollständige Programm ist veröffentlicht unter [www.etberlin.de](http://www.etberlin.de)

*The Expo Festival: A Showcase of Wahlberliner wird gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.*

*Biografien Kuratorium >>*

Das English Theatre Berlin | IPAC wird unterstützt durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



**Daniel Brunet** ist Regisseur, Performer, Produzent, Theaterleiter und Übersetzer. Er wurde 1979 in Syracuse, New York geboren und studierte Theater und Film am Boston College. 2001 zog er mit der Unterstützung eines Fulbright Stipendiums nach Berlin und begann seine Karriere als selbstständiger Theatermacher und Übersetzer, unter anderem am Forum Freies Theater Düsseldorf, Haus der Kulturen der Welt Berlin und Performance Space 122 New York. Daniel Brunet gründete während seiner Residenz am English Theatre Berlin (2003/2004) das Performance-Entwicklungsformat THE LAB. 2005-2008 war er Associate Director & Associate Producer am German Theater Abroad in Berlin und New York. Seine bekanntesten Arbeiten sind die Dokumentar-Performance „Echter Berliner!!!! Ihr Nicht Fuck You“ (2013), die bilinguale Performance „Knick-Knack to the Future | Ruckzuck in die Zukunft“, die mit dem Künstlerkollektiv copy & waste entstand und 2015 zum Festival steirischer herbst eingeladen wurde, die Uraufführung des Theaterstücks „The Most Unsatisfied Town“ von Amy Evans (April 2016, Wiederaufnahme 2017) und die Uraufführung des Theaterstücks „Berlin Diary“ von Andrea Stolowitz. Sein jüngstes Werk „The Land of Milk(y) and Honey. Israelis in Berlin“ ist im Oktober 2018 in Koproduktion mit den ID Festival - Festival für israelisch-deutsche Kunst und Kultur entstanden. 2013 gründete er das jährlich stattfindende, spartenübergreifende Festival „The Expo. A Showcase of Wahlberliner“. Für seine zahlreichen Übersetzungen z.B. von Falk Richter, Wolfram Lotz, Roland Schimmelpfennig, Heiner Müller oder Dea Loher wurde Daniel Brunet mehrfach ausgezeichnet. Seine Aufsätze und Übersetzungen erscheinen in Pen America, The Mercurian, Asymptote, Theater, TheatreForum, Contemporary Theatre Review, alt.theatre und MiGAZIN. Im Herbst 2017 war er Gastprofessor für deutsche Dramatik an der New School University in New York City. Seit 2012 ist er Producing Artistic Director am English Theatre Berlin | International Performing Arts Center, seit Ende 2018 Sprecher für die darstellenden Künste innerhalb der Koalition der Freien Szene. Ebenfalls seit Ende 2018 ist er kooptiertes Vorstandsmitglied beim LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.



**Olivia Hyunsin Kim** schloss ihren Master in Choreografie und Performance am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen und der HfMDK Frankfurt mit Auszeichnung ab. Als ddanddarakim arbeitet sie mit verschiedenen Künstler\*innen kollaborativ zusammen. Ihr Kollektiv *The Kill Joys* beschäftigt sich mit feministischen Anliegen, welche in Form von Konzert-Performances ausgedrückt werden. Olivia Hyunsin Kim ist danceweb Stipendiatin 2017 und war Artist in Residence unter anderem auf Schloß Bröllin, Het Zuidelijk Toneel, im Goethe Institut New Mexico, bei PACT Zollverein, Kampnagel Hamburg und der Rurtriennale. 2018 arbeitete sie mit Stefan Panhans & Andrea Winkler zusammen an dem Medienkunstprojekt "HOSTEL Sequel #1: Please Be Careful Out There, Lisa Marie – Hybrid Version" auf der Transmediale. Im selben Jahr zeigte sie "From Station to Station" in der S-Bahn zwischen Frankfurt am Main und Hanau im Rahmen des ortsspezifischen Performance-Festivals *Implantieren*. Mit "Miss Yellow and Me – I wanna be a musical" war sie zu Gast beim Tanzfestival Rhein-Main (Mousonturm Frankfurt), Sungmisan Theatre Festival (Sungmisan Theatre) sowie in den Sophiensaelen Berlin. Ihre aktuelle Arbeit, „[Yellow Banana](#)“, ist eine Produktion von Het Zuidelijk Toneel, Sophiensaele Berlin und Theater de Nieuwe Vorst Tilburg. „Yellow Banana“ feiert anlässlich des 250-Millionen-jährigen Jubiläums der eurasischen Erdplatte ein Versöhnungsritual zwischen Europa und Asien mit keiner Geringeren als der einzigartigen, authentischen Banane („außen gelb, innen weiß“) Hyunsin! Sie arbeitete darüber hinaus mit Choreograf\*innen wie Alain Timar, Ann Liv Young und Yangmi Lee zusammen.

**Shlomo Lieberman** schloss 2008 sein Regiestudium an der Tel Aviv University mit dem Master of Fine Arts ab. Nach zahlreichen Projekten in der israelischen freien Theaterszene, zieht es ihn 2014 nach Berlin, wo er – zum Teil gemeinsam mit seinem Partner Ulrich Leinz als Künstlerkollektiv *LeinzLieberman* – Theater- und Performancearbeiten entwickelt. 2015 /2016 erhielten *LeinzLieberman* für die Arbeit über den als polnischen Messias bekannt gewordenen Gelehrten Jakob Frank das Arbeits- und Recherchestipendium der Senatskanzlei Berlin, welches in der Uraufführung der Performance-Installation „Olam HaBa: The Next World“ am English Theatre Berlin | IPAC mündete. 2017 waren *LeinzLieberman* Fall Artist in Residence am ETB | IPAC. Weitere Arbeiten: *Blanche* nach Motiven aus „A Streetcar Named Desire“ von Tennessee Williams (2014-2017), „LOVERS 1“ (2016-2017), „The Other/Promised Land“ (2016-2017), „Shlomo’s Friends“ (2017), „Noraland“ (2018), „The Land of Milk(y) and Honey? Israelis in Berlin“ (Dramaturgie 2018), „Fuck me I love you“ (2018)